


Marktnotizen vom 3. April 2023

-  **Getreide** Die Preise auf Erzeugerebene tendieren im Wochenvergleich wieder fester. In der weiteren Entwicklung wird mit volatilen Entwicklungen gerechnet. ➔
-  **Raps** Die steigenden Rohölkurse stützen die Rapspreise. ➔
-  **Speisekartoffeln** Auch in der Karwoche bedingen die ausgeglichenen Verhältnisse stabile Preise für alterntige Speisekartoffeln. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel- und Ölschrotpreise entwickeln sich kurzfristig schwankend; Mischfuttermittelforderungen nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage entwickelt sich normal. Die kühle Witterung bremst die erwartete Marktbelebung durch das Grillgeschäft aus. ➔
-  **Eier** Das sehr lebhaftes Ostergeschäft ist weitgehend abgeschlossen und die Preise am freien Markt tendieren stabil. Nach Ostern wird mit einer Beruhigung der Nachfrage und schwächeren Preisen gerechnet. ➔
-  **Milch** Steigende Milchlieferung; leichte Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter und Käse durch das Osterfest bei stabilen Preisen; Milchdauerwaren schwächer bewertet; Spotmilch- und Erzeugerpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich unverändert, sodass in der laufenden Karwoche mit stabilen Preisen gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn der Karwoche findet das Angebot schlachtreifer Schweine vollständig seine Käufer. Vor dem Hintergrund der feiertagsbedingt ausfallenden Schlachtstage wird von unveränderten Preisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Unmittelbar vor Ostern reicht das Schlachtlämmerangebot zur Bedienung der Nachfrage aus. Die Preise entwickeln sich unverändert bis leicht rückläufig. ➔
-  **Nutzkälber** Der Handel mit Schwarzbunten entwickelt sich lebhaft. Das nicht zu umfangreiche Angebot an schwereren Kälbern wird seitens der Mäster zügig nachgefragt. Die Preise ab Hof tendieren für die laufende Woche fest und für Kreuzungen stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der Karwoche läßt der Angebotsdruck auf dem Markt für Jungbullen nach, sodass von nicht weiter nachgebenden Preisen ausgegangen wird. Weibliche Schlachttiere werden ebenfalls unverändert bewertet. ➔
- Schlachtkälber** Die Schlachtkälbernachfrage verläuft fortgesetzt relativ stetig bei weitgehend ausgeglichenen Marktverhältnissen. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche nahe an der bisherigen Basis bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Nach den schwächeren Entwicklungen in der Vorwoche stiegen die Getreidepreise auf Erzeugerstufe zu Wochenbeginn an. Insbesondere der Mais legte dabei zu und tendiert wieder über 240 EUR/t. Hintergrund ist unter anderem die jüngste Prognose im USDA-Report, in dem die Lagerbestände nach unten korrigiert wurden. Die weitere Entwicklung wird aber als volatil eingeschätzt. Die derzeitige Angebotslage wird als knapp bis ausreichend angesehen. Aktuell ist die Nachfrage durch die Osterfeiertage ruhig. Es wird aber mit einem nicht unerheblichen Anschlussbedarf der Mischfutterindustrie und des Handels bis zur neuen Ernte gerechnet. Das könnte die Preise stützen. Gegen eine Preisbefestigung sprechen die guten Anbaubedingungen durch die reichlichen Niederschläge in den vergangenen Monaten und die Verfügbarkeit von preiswerter russischer Ware. Die feste Preisentwicklung am Rohölmarkt, ausgelöst durch eine Produktionsdrosselung der OPEC+, stützt die Notierungen. In der Folge entwickeln sich auch die Erzeugerpreise für Raps hierzulande fest. Der Preisanstieg wurde im Vorfeld durch die jüngsten Schätzungen des USDA ausgelöst. Das US-Landwirtschaftsministerium hat darin die Anbauflächenschätzung beim Soja herabgesetzt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.04.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(228,0 - 243,0) 240,0	(230,0 - 250,0) 231,5
Brotweizen B	-	(218,0 - 235,0) 225,0	(215,0 - 240,0) 225,0
Brotroggen	-	(181,0 - 215,0) 210,0	(190,0 - 208,0) 200,0
Futterroggen	(215,0 - 234,0) 220,0	(181,0 - 220,0) 197,5	(170,0 - 200,0) 180,5
Braugerste	-	(270,0 - 280,0) 275,5	(271,0 - 275,0) 272,0
Futtergerste	(225,0 - 248,0) 233,0	(195,0 - 213,0) 206,0	(192,0 - 210,0) 205,0
Futterweizen	(245,0 - 256,0) 253,0	(220,0 - 237,0) 229,0	(210,0 - 233,0) 220,0
Qualitätshaffer*	-	(220,0 - 255,0) 240,0	(215,0 - 240,0) 230,0
Futterhafer	(263,0 - 321,0) 270,0	(210,0 - 240,0) 227,5	(205,0 - 230,0) 217,0
Körnermais	(235,0 - 287,0) 268,0	(235,0 - 255,0) 245,0	(211,0 - 240,0) 229,0
Triticale	(230,0 - 255,0) 241,0	(202,0 - 216,0) 210,5	(190,0 - 217,5) 201,5
Raps	(420,0 - 425,0) 420,0	(430,0 - 465,0) 455,0	(440,0 - 463,0) 460,0
Raps Vorkontrakte	-	(415,0 - 450,0) 431,5	(430,0 - 453,0) 445,0
Futtererbsen	-	(315,0 - 322,0) 318,5	(307,0 - 315,0) 313,0
Ackerbohnen	-	(290,0 - 308,0) 300,0	(294,0 - 305,0) 298,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(232,5 - 254,5) 242,5	(233,0 - 255,0) 243,0	(237,0 - 259,0) 247,0
Brotweizen B	(219,5 - 244,5) 229,5	(220,0 - 245,0) 230,0	(224,0 - 249,0) 234,0
Brotroggen	(185,5 - 219,5) 211,5	(186,0 - 220,0) 212,0	(190,0 - 224,0) 216,0
Futterroggen	(174,5 - 224,5) 199,5	(175,0 - 225,0) 200,0	(179,0 - 229,0) 204,0
Braugerste	(274,5 - 284,5) 279,5	(275,0 - 285,0) 280,0	(279,0 - 289,0) 284,0
Futtergerste	(196,5 - 217,5) 210,5	(197,0 - 218,0) 211,0	(201,0 - 222,0) 215,0
Futterweizen	(214,5 - 241,5) 229,0	(215,0 - 242,0) 229,5	(219,0 - 246,0) 233,5
Qualitätshaffer*	(219,5 - 259,5) 239,5	(220,0 - 260,0) 240,0	(224,0 - 264,0) 244,0
Futterhafer	(209,5 - 244,5) 229,5	(210,0 - 245,0) 230,0	(214,0 - 249,0) 234,0
Körnermais	(215,5 - 259,5) 243,5	(216,0 - 260,0) 244,0	(220,0 - 264,0) 248,0
Triticale	(194,5 - 222,0) 212,5	(195,0 - 222,5) 213,0	(199,0 - 226,5) 217,0
Raps	(434,5 - 469,5) 459,5	(435,0 - 470,0) 460,0	(439,0 - 474,0) 464,0
Raps Vorkontrakte	(419,5 - 457,5) 439,5	(420,0 - 458,0) 440,0	(424,0 - 462,0) 444,0
Futtererbsen	(311,5 - 326,5) 319,5	(312,0 - 327,0) 320,0	(316,0 - 331,0) 324,0
Ackerbohnen	(294,5 - 312,5) 303,5	(295,0 - 313,0) 304,0	(299,0 - 317,0) 308,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (31.03.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 263,00-264,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 244,00 Apr
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 547,00 Mrz/Apr 519,00 Mai/Okt 515,00 Nov/Jan24 510,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.03.2023	22.03.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	274,00	265,00
	HRW US Golf	358,00	336,00
	EU Rouen	273,00	260,00
Gerste	Schwarzes Meer	231,00	216,00
	EU Rouen	272,00	259,00
Mais	US Golf	274,00	270,00
	EU Bordeaux	289,00	271,00
Weißzucker, London		03.04.2023	27.03.2023
umgerechnet in €/t		582,71 Mai 23	560,20 Mai 23
1 US \$ = €		0,92	0,93

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.04.2023	27.03.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	256,25	266,75
	Sep 2023	259,00	263,75
	Dez 2023	261,50	266,00
Weizen CME	Mai 2023	234,38	238,06
	Jul 2023	238,85	241,95
	Sep 2023	243,24	245,98
Raps MATIF	Mai 2023	490,00	471,75
	Aug 2023	484,75	469,75
	Nov 2023	487,50	472,50
Sojabohnen CME	Mai 2023	514,47	491,88
	Jul 2023	505,34	484,52
	Aug 2023	486,89	469,51
Mais MATIF	Jun 2023	255,50	260,75
	Aug 2023	255,75	260,50
	Nov 2023	249,25	253,50
Mais CME	Mai 2023	238,18	236,89
	Jul 2023	230,71	230,09
	Sep 2023	209,42	211,38
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	305,00	300,00
	Jun 2023	321,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 01. April 2023 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne MwSt.
Weizen	217,80
Roggen	198,25

Kartoffeln

Auch bis zu Beginn der Karwoche am Markt für Speisekartoffeln ist keine grundlegende Veränderung zu beobachten. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage weiterhin ausgeglichen gegenüber. Der Absatz im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wurde bis zu Beginn der Karwoche als stetig bis leicht belebt beschrieben. Insgesamt reichten die Impulse aber nicht aus, um am Markt höhere Preise durchzu-

setzen. Alterntige hiesige Speisekartoffeln stehen zu den Osterfeiertagen trotz des höheren Preisniveaus zudem in Konkurrenz mit Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum. Letztere werden dabei tendenziell zunehmend angeboten. Die wechselhafte, kühle und zuvor vor allem niederschlagsreiche Witterung bedingte in den heimischen Anbauregionen derweil vielfach weiterhin ausgesetzte Bestell- und Pflanzarbeiten.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

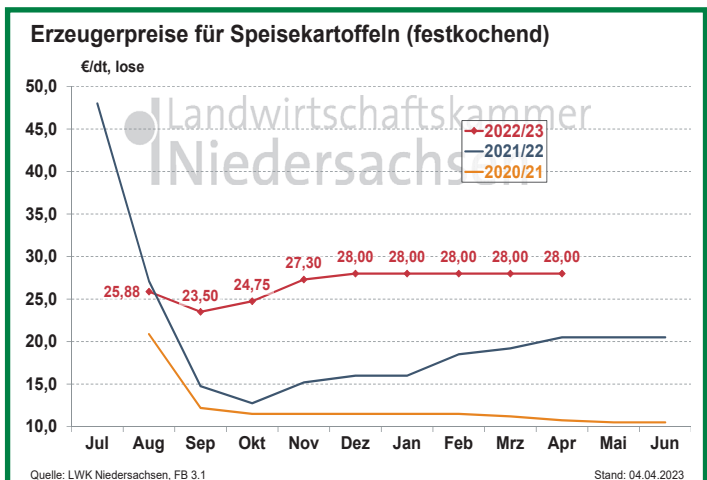
	04.04.2023	28.03.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.04.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Marktchart



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 04.04.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die anhaltenden kühlen Temperaturen und vermehrte Niederschläge erschweren weitere Auspflanzungen. Der Marktverlauf lief kontinuierlich voran.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.04.2023	28.03.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	24,50 - 27,00	24,50 - 27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 03.04.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	35,90 - 40,00	34,95 - 39,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	48,00 - 50,90	47,05 - 49,95
AHL, 28 % N	38,50 - 45,20	37,70 - 44,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	71,10 - 75,80	69,95 - 74,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	67,00 - 70,00	65,95 - 68,95
40er Kornkali, 6 % MgO	58,40 - 60,40	57,60 - 59,60
60er Kali	74,50 - 77,30	73,70 - 76,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	45,00 - 52,30	44,10 - 51,40
ASS 26 % N, 13 % S	47,90 - 55,30	46,85 - 54,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	52,80 - 65,00	51,60 - 63,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	71,50 - 78,00	70,50 - 77,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.04.2023	28.03.2023	04.04.2023	28.03.2023
Diesel				
2.000 l	132,50 - 140,25	132,95 - 139,40	132,75 - 138,00	131,00 - 138,30
5.000 l	130,00 - 137,75	130,45 - 136,90	131,00 - 135,50	129,50 - 137,20
Heizöl *1				
3.000 l	84,50 - 91,70	84,40 - 92,50	84,90 - 92,50	84,30 - 91,20
5.000 l	83,50 - 90,20	83,40 - 91,00	83,00 - 91,50	83,10 - 89,70
10.000 l	82,30 - 90,20	82,20 - 89,70	81,50 - 90,50	82,50 - 88,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 65,00	59,00 - 65,00	63,90 - 67,50	62,95 - 67,50
4.800 l Tank	62,50 - 63,00	62,50 - 79,00	61,90 - 65,50	60,95 - 65,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wieder festere Preisentwick-

lungen zu beobachten. Somit folgte dieser Sektor den Entwicklungen am Getreidemarkt. Insgesamt gehen die Marktteilnehmer aber von einem sich

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.04.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.758,00	2.763,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.411,00	2.416,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.348,00	2.355,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	456,00	455,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	334,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	345,00	350,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	371,50	375,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	356,00	360,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	474,00	479,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	378,00	384,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	353,00	359,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	330,00	336,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	390,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	364,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	341,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	318,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	348,00	355,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	393,50	399,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	480,00	486,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	434,50	441,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	427,00	435,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	475,50	481,00
Putenmastfutter P1	554,50	-
Putenmastfutter P2	539,00	-
Putenmastfutter P3	473,50	-
Putenmastfutter P4	453,00	-
Putenmastfutter P5	436,50	-
Putenmastfutter P6	431,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	256,30	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	305,00	-
Weizen	272,10	-
Roggen	241,50	-
Triticale	260,90	-
Körnermais	285,40	-

entspannenden Sojasektor aus, da die Ernte in Brasilien als weiterhin sehr hoch eingeschätzt wird. Auch die Anbaufläche in den USA dürfte, dem Vernehmen nach, weiter angestiegen sein. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrot bewegten sich zuletzt leicht unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur relativ geringen Angebot im vorderen Bereich. Nach den vorausgegangenen Reduzierungen konnten sich die Preise zuletzt wieder stabilisieren. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets, wie auch schon in Wochen zuvor, nochmals nachgebend. Die Handelsaktivitäten bleiben dabei weiterhin überschaubar. Preise für Weizenkleiepellets bewegten sich zuletzt vornehmlich

seitwärts. **Mischfuttermittel:** Mehrere Hersteller von Mischfuttermitteln hatten vor dem Hintergrund der fallenden Futtergetreidepreise ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten hin angepasst. Auch die reduzierten Forderungen für Ölschrote unterstützten diese Entwicklung. Nach den jüngsten Preisbefestigungen für Getreide und Ölschrote hat sich das Geschehen hingegen wieder etwas beruhigt. Vielfach nannte man zuletzt auf unveränderter Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Mischungen. Weitere Entwicklung bleibt vornehmlich abhängig von der Situation an den Getreidemarkten, welche sich zuletzt wieder als unsicher erwiesen.

le der EU-Kommission erwartet für 2023 einen Rückgang des Selbstversorgungsgrades in der EU auf 109 %. Im Jahr 2021 waren es noch 112 % und im vergangenen Jahr 110 %. Hintergrund ist ein leicht steigender Verbrauch und Produktionseinschränkungen durch die Aviäre Influenza und hohe Produktionskosten. **Hähnchen:** Maßgebliche Schlachtereien haben die Erzeugerpreise in der Berichtswoche erneut leicht gesenkt. Auf der Kosten-

seite führen die nachgebenden Futtermittelkosten zu einer Entlastung. **Puten:** Das anhaltend überschaubare Angebot wird stetig bis rege vom Markt aufgenommen. Die Preise tendieren weitgehend unverändert. **Schlachthennen:** Im saisonalen Verlauf nimmt die Nachfrage nach Suppenhennen wie üblich weiter ab. Das Angebot übersteigt die Nachfrage und die Preise entwickeln sich leicht schwächer.

Futterkomponenten		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	03.04.2023	27.03.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	24,35	24,60
Melasseschnitzel, pelletiert	32,65	33,35
Palmexpeller	24,30	24,70
Sojabohnenschalen	29,35	29,95
Weizendestiller	38,30	38,70
Rapsexpeller	40,40	41,50
Sojaöl	125,90	130,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	56,35	56,75
Brasilschrot, pelletiert **	58,90	59,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	66,90	67,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	68,85	70,80
Rapsschrot	37,25	37,70

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

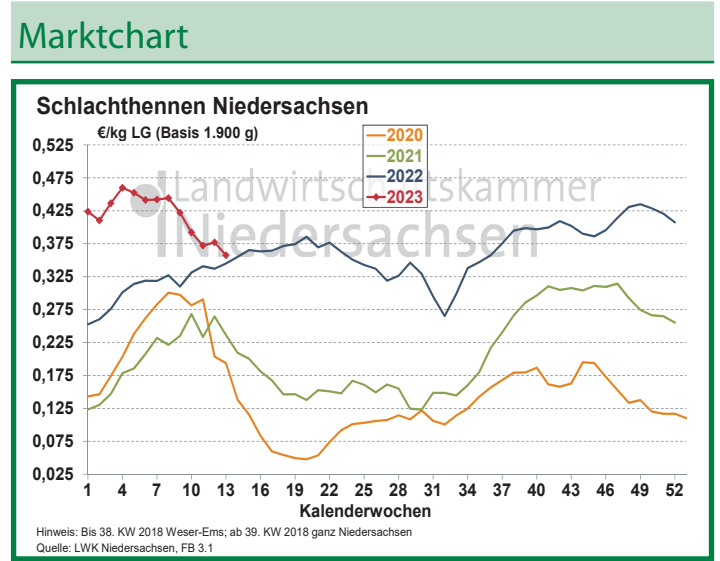
Grundfutter			
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.04.2023, ab Hof			
	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel
 Die Umstellung des Sortiments im Lebensmittel Einzelhandel auf Grillartikel läuft in vollem Gange. Bislang bleibt die Nachfrage aber durch die kühle Witterung hinter den Erwartungen zurück. Die Marktbeobachtungsstel-



Schlachtgeflügel		
Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023		
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,245-1,270	1,265
1.401 g bis 1.450 g	1,245-1,270	1,265
1.451 g bis 1.500 g	1,270-1,325	1,305
1.501 g bis 1.550 g	1,270-1,325	1,305
1.551 g bis 1.600 g	1,270-1,325	1,305
1.601 g bis 1.700 g	1,255-1,275	1,270
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,200-1,270	1,240
1.801 g bis 2.000 g	1,255-1,270	1,260
ab 2.001 g	1,255-1,270	1,260
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,255-1,270	1,260
bis 2.800 g	-	1,270
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,270-0,350	0,306
1.601 g bis 1.700 g	0,290-0,380	0,329
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,400	0,358
1.901 g bis 2.200 g	0,320-0,450	0,389

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	13. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	+0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,20-1,22	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,20-1,22	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

Eier

Das Angebot an Eiern reicht kurz vor Ostern nicht aus, um alle Bestellungen in vollem Umfang und mit den gewünschten Qualitätsmerkmalen zu decken. Die Packstellen arbeiten schon seit Wochen auf Hochtouren und freie Eierpartien sind kaum oder nicht verfügbar. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen nach Ostern eine zusätzliche Verknappung des Angebotes, da üblicherweise dann viele Lege-

hennenherden ausgestellt werden. Die Aussicht auf ein anhaltend hohes Preisniveau ist damit gegeben. Am freien Markt tendieren die Preise für Konsumware stabil bis leicht fester. Verarbeitungsware wurde zuletzt schwächer bewertet. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands werden unveränderte bis schwächere Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 13. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	23,30 (±0)
L	17,68 (+0,03)	17,70 (+0,10)
M	16,75 (±0)	16,50 (±0)
S	13,55 (+0,05)	12,75 (+0,05)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 11. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung an die deutschen Molkereien nach der Seitwärtsbewegung in den Vorwochen wieder leicht an. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,2 % mehr Milch erfasst als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde im 2,4 % überschritten. Die Belebung der Nachfrage am Markt für flüssigen Rohstoff setzte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fort. Sowohl Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat wurden fester bewertet. Vor dem Hintergrund des Osterfestes fiel die Nachfrage zuletzt aber ruhiger aus.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich mit Blick auf das Osterfest leicht belebt, bleibt aber hinter den Erwartungen zurück. Durch die Reduzierung der Butterpreise wird

weiter auf belebende Impulse gehofft. Das Angebot fällt derzeit ausreichend aus. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käsebörse entwickelten sich zuletzt erneut stabil. Am Markt für Butter im 25 kg-Block hat sich die Nachfrage beruhigt und ging nicht über kontrahierte Mengen hinaus. Käufer halten sich aufgrund der Unsicherheit über die weitere Rohstoffversorgung zurück. Im Kempten gaben die Preise auf eine Spanne von 4,60 - 4,80 EUR/kg nach. Das waren 5 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Käse:

Am jüngsten Handelstermin bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover wurde von einer Belebung der Nachfrage am Binnenmarkt berichtet, die aber auch hinter den Erwartungen zurückblieb. Das Exportgeschäft in Richtung Südeuropa entwickelt sich derzeit lebhaft. Das Angebot wird

derzeit als ausreichend bei junger Altersstruktur beschrieben. Die Preise für Blockware tendieren leicht fester und für Brotware stabil.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver fehlt es weiterhin an belebenden Impulsen. Neue Abschlüsse kommen aufgrund fehlender Kaufbereitschaft kaum zustande. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung ist derzeit größer als sonst. Auch im Drittlandsgeschäft ist es ruhig. Die Preise an der Börse in Kempten entwickelten sich sowohl für Lebensmittelqualitäten als auch Futtermittelqualitäten schwächer. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver fällt ebenfalls beruhigt aus und es kann bestenfalls von knapp ausgeglichenen Verhältnissen bei unveränderten Preisen die Rede

sein. Süßmolkenpulver wurde zuletzt insgesamt schwächer bewertet.

Markt und Börse:

Nach der leichten Befestigung der Preise in der Vorwoche entwickelten sich die Preise für Spotmilch wieder schwächer. In Norddeutschland ging der Preis um 1,50 EUR auf 28,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) zurück. Am niederländischen Spotmarkt reduzierte sich der Preis um 0,50 EUR auf 29,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Kieler Rohstoffwert Milch schwächte sich aufgrund der geringeren Butterpreise auf 38,6 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) ab. Das waren 0,4 Cent/kg weniger als im Vormonat. Der Kieler Börsenmilchwert tendiert derzeit bis Juni 2023 unter 39 Cent/kg.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.03. bis zum 26.03.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.066	+0,80	+2,00
Herstellung von: Butter	1.738	+2,5	+24,6
Magermilchpulver	2.161	+2,2	+21,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.363	+17,8	+4,8
Frischkäse	4.922	-5,8	-12,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.04. bis zum 09.04.2023

	ab 14. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	83,00 €/Stück	83,00 €/Stück
Stückzahl:		165.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,50 €/Stück	51,50 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	88,30	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	88,50	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	94,00	±0,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	96,00	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	92,33	±0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	66,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	120,00	+2,28

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.04.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	45,0	+1,4	88,6	+1,3
SPF*, PRRS positiv	43,0	+1,4	87,3	+1,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,75	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

27.03. bis zum 02.04.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,93 (46,14)	83,33 (80,42)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,23 (43,34)	76,99 (75,45)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
150.251	77,0 - 97,0	83,00	80,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		51,50	49,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	83,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	84,00	84,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

In der letzten Märzwoche entwickelt sich das Geschäft mit Schlachtschweinen fortgesetzt stetig bis rege. Die vorangegangenen Preiserhöhungen hatten keine größere Beruhigung der Nachfrage zur Folge. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen dabei weiterhin nicht sonderlich umfangreich, insgesamt etwas größer aus, als eine Woche zuvor.

Der bestehende Bedarf der Schlachtunternehmen konnte weitgehend gedeckt werden, zumal man seitens der Schlachtunternehmen die Abnahmemengen auch leicht reduzierte. Stabile Auszahlungspreise waren nach den vorausgegangenen Preisbefestigungen die Folge. Für die Schlachtwoche vom 30.03. bis zum 05.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

einen unveränderten Preis in Höhe von 2,33 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Auch im Verlauf der zurückliegenden 13. Kalenderwoche standen in den meisten europäischen Nachbarländern zumeist nur relativ geringe Angebotsmengen schlachtreifer Schweine zur Verfügung. Gleichzeitig waren im Bereich des Fleischhandels mitunter etwas flottere Geschäfte zu verzeichnen. Leichte Preisanhebungen waren entsprechend in vielen Ländern die Folge. Ausnahme bildete Frankreich, denn hier verblieben die Auszahlungspreise auf der zuvor erreichten Basis. Zwei Cent mehr waren es in Italien und in Spanien stiegen die Auszahlungspreise nochmals um drei Cent an. Wie zuvor auch hierzulande befestigten sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in Österreich sowie in den Niederlanden um jeweils fünf Cent. In Polen konnten die Mäster mit einem Plus von sieben Cent rechnen und in Dänemark waren es zuletzt acht Cent mehr.

Fleischgroßmarkt:

Die vorausgegangenen Preiserhöhungen am Markt für Schlachtschweine ließen sich in der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte nur schwer wei-

tergeben. Insbesondere im Bereich der Nacken und Schultern, aber auch bei Artikeln wie Filets, bestand wenig Akzeptanz für höhere Preisforderungen seitens der Käufer. Insgesamt entwickeln sich die Geschäfte im Vorfeld des Osterfestes nicht so lebhaft, wie zunächst angenommen. Schlachtsauen:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte fiel das Angebot an Sauenfleisch fortgesetzt nicht sonderlich umfangreich aus. Die zur Verfügung stehenden Mengen reichten nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die erhöhten Einstandspreise für Schlachtsauen konnten an die nachfolgenden Handelsstufen entsprechend problemlos weitergegeben werden. Insgesamt gestaltete sich der Handel lebhaft. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb übersichtlich und entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Stabile Preise waren zuletzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 29.03. bis zum 05.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,75 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.03.2023	2,40	2,36	2,24	1,98
Vorwoche	2,36	2,33	2,22	1,95

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,33 €/Indexpunkt
Spanne:	2,33-2,38 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,33 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	239.300 Schweine
Vorwoche:	234.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
10. Kalenderwoche	734.948	738.728	+0,5%
11. Kalenderwoche	748.317	740.817	-1,0%
12. Kalenderwoche	800.276	732.185	-8,5%
01. - 12. Kalenderwoche	9.517.552	8.734.494	-8,2%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.04.2023	03.04.2023	27.03.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,75	1,51	1,61
Mai 2023	0,84	1,71	1,77
Juni 2023	0,91	1,85	1,90
Juli 2023	0,94	1,91	1,95
August 2023	0,95	1,93	1,95
Oktober 2023	0,86	1,74	1,74
Dezember 2023	0,81	1,64	1,62
Februar 2024	0,84	1,71	1,69
April 2024	0,88	1,77	1,76
Juli 2024	0,96	1,95	1,96

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.04.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
12. KW	2,226	2,156	1,822	2,560	2,278	2,213
13. KW	2,276	2,206	1,903	2,565	2,330	2,246
14. KW	2,276	2,206	1,930	2,566	2,330	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
12. KW	2,601	2,325	2,686	2,137	2,055	
13. KW	2,626	-	2,703	2,198	2,132	
14. KW	2,638	-	-	2,198	2,132	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(16 Betriebe / 237.960 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (240)	239 (237)	227 (226)	240 (238)	203 (200)
Spanne	237-245	235-242	222-238	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,5	60,7	-
Nordrhein-Westfalen	(14 Betriebe / 305.247 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (241)	238 (236)	223 (219)	240 (239)	199 (197)
Spanne	224-245	225-240	218-229	203-243	184-205
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.595 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (238)	240 (239)	236 (238)	240 (238)	191 (190)
Bayern	(35 Betriebe / 42.410 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (240)	237 (235)	226 (223)	239 (236)	184 (178)
Spanne	238-251	233-251	219-253	-	174-189

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.03. bis zum 05.04.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,75 €/kg SG
Spanne:	1,75-1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
12. Kalenderwoche	1,98	10.803
11. Kalenderwoche	1,95	11.407
10. Kalenderwoche	1,95	11.386
9. Kalenderwoche	1,92	11.235

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	13. Kalenderwoche	12. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	237.960	234.665
Nordrhein-Westfalen	305.247	298.505
Schleswig-Holstein	15.569	14.690
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.595	77.514
Bayern	42.410	40.896
gesamt:	681.781	666.270

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.04.2023 wurden von 1.920 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,39 bis 2,41 € zu einem Durchschnittspreis von **2,40 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.03. bis 30.03.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,44 € und 2,445 € im medianen Mittel zu **2,44 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

In der Osterwoche werden zu Wochenbeginn noch Tiere gehandelt, die für das Osterfest vorgesehen sind. Insgesamt zeigt sich der Lämmermarkt belebter als noch vor einigen Wochen, jedoch ruhiger als man erwarten würde, wenn Ostern und Ramadan so dicht aufeinander fallen. Das Angebot reicht weiterhin aus um die Nachfrage zu bedienen. Die untere

Preisspanne fällt, die obere Preisspanne hat auf dem Vorwochenniveau bestand.

In der Tendenz wird das Angebot weiter zurückgehen. Marktbeteiligte gehen davon aus, dass es demnächst nur noch vereinzelt schlachtreife Lämmer gibt, bis in etwa zwei Monaten nennenswerte Stückzahlen frischer Lämmer schlachtreif sind.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.03. bis zum 02.04.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,81
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.04.2023 bis zum 09.04.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,30 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,50)	4,80 (4,80)	4,20 (4,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 27.03. bis zum 02.04.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (135)	145 (143)
Spanne	133 - 151	128 - 156
Stück	572	340
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	27 (25)
Spanne	14 - 28	9 - 28
Stück	15	16
Tendenz:	stabil	leicht steigende Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.03.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	110 - 230	189	2,81
71 bis 80 kg	32	32	150 - 450	235	3,09
81 bis 90 kg	28	28	230 - 470	293	3,44
91 bis 100 kg	7	7	220 - 400	312	3,23
männlich:					
61 bis 70 kg	23	23	150 - 370	328	4,87
71 bis 80 kg	160	160	100 - 530	402	5,30
81 bis 90 kg	257	257	150 - 580	480	5,63
91 bis 100 kg	110	110	300 - 610	532	5,63
101 bis 110 kg	28	28	450 - 610	560	5,39
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 06.04. 13.04.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	160 (151)	133 - 161	913	165 (161)	151 - 174
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (115)	106 - 135		124 (115)	96 - 142
Kuhkälber *	19 (19)	9 - 23		28 (23)	20 - 32	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (225)	220 - 280	231	229 (229)	220 - 294
	II. Qualität (bis 70 kg)	162 (162)	125 - 179		165 (165)	130 - 275
Kuhkälber	115 (120)	100 - 151		130 (130)	128 - 170	
Weiß-Blau Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	330 - 376	170	349 (349)	330 - 370
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	229 - 280		261 (261)	170 - 294
Kuhkälber	175 (175)	150 - 202		183 (183)	165 - 197	
vermarktete Kälber:	1.314			1.676		
Tendenz:	fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTV.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 30.03.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	57	100 - 340	264	4,62
61 bis 70 kg	50	50	68	100 - 520	374	5,51
71 bis 80 kg	184	184	76	100 - 520	418	5,50
81 bis 90 kg	280	280	85	150 - 580	483	5,65
91 bis 100 kg	188	188	95	200 - 590	520	5,48
101 bis 110 kg	78	78	105	300 - 620	544	5,19
über 110 kg	29	29	122	190 - 660	540	4,44
gesamt	814	814	87	100 - 660	477	5,45
Wbl. Kälber zur Mast	62	62	83	110 - 460	320	3,84
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 13.04., 27.04., 12.05.2023					

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 03.04.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	355	87	200 - 570	5,33
FV 81 bis 90 kg	143	86	280 - 520	5,42
FV x BV	5	88	340 - 430	4,45
WBB x FV	14	91	380 - 580	5,63
WBB x BV	7	83	310 - 510	4,84
WBB x DH	4	90	450 - 490	5,25
DH	4	67	110 - 180	2,37
Sonstige	11	78	30 - 510	3,62
Kuhkälber				
FV gesamt	50	85	150 - 500	3,34
WBB x FV	7	90	350 - 510	4,53
WBB x BV	2	79	280 - 300	3,69
WBB x DH	2	73	250 - 350	4,11
Sonstige	4	79	100 - 370	3,22
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	88	320 - 380	4,06
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 17.04.2023				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Das in der 13. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot ging im Bereich der Jungbullen fortgesetzt deutlicher über den bestehenden geringen Bedarf der Schlachtunternehmen hinaus. Seitens der Abnehmer konzentriert man sich vornehmlich auf den Kauf von Schlachtkühen, während Jungbullen auch kurz vor Ostern vernachlässigt wurden. Die sehr unausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten zu Wochenbeginn stark fallende Auszahlungspreise zur Folge. Selbst für gefragte Schlachtkühe mussten gewisse Preisermäßigungen hingenommen werden. Im weiteren Wochenverlauf blieb es im Bereich der Jungbullen bei weiterhin unausgeglichene Marktverhältnissen. Zum Ende der Berichtswoche mussten nochmals gewisse Preisschwächen hingenommen werden. Am Montag, den 03.04.2023

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem erreichten Niveau von 4,15 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurden die kurz vor Ostern möglichen Umsätze mit Rindfleisch seitens der Marktteilnehmer vielfach beklagt. Vor dem Hintergrund der herabgesetzten Jungbullenpreise standen auch die Preise auf den nachfolgenden Handelsstufen der Großmärkte unter Druck. Insbesondere galt dies für Artikel aus dem Hinterviertel von Jungbullen. Am stärksten fielen die Preise für Filets und Rumpsteaks. Dem Vernehmen nach wurde seitens des Lebensmittel Einzelhandels vermehrt auf

Rindfleisch französischer und irischer Herkunft zurückgegriffen.

Schlachtkälber:

Im Gegensatz zum Rindfleischmarkt entwickeln sich die Geschäfte mit Kalbfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt ausgeglichen. Das zur Verfügung stehende Angebot entsprach der vor-

herrschenden Nachfrage. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten im Zuge der Spargelsaison weitere Absatzimpulse. Mindestens stabile bis anziehende Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 12. Kalenderwoche 6,07 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	882	-	488	502	633	487	108	477
Hdkl. U3	915	-	481	497	433	484	170	476
Hdkl. R2	1.559	474-484	481	496	1.112	485	169	470
Hdkl. R3	818	470-477	475	489	653	482	188	470
Hdkl. O2	378	442-450	445	466	201	456	112	448
Hdkl. O3	429	447-456	451	472	182	455	179	453
Ochsen E-P	18	-	-	-	11	-	18	-
Färsen								
Hdkl. R3	231	473-479	479	487	167	471	514	480
Hdkl. O3	220	417-422	420	426	118	420	287	431
Kühe								
Hdkl. R3	108	-	436	440	103	431	49	428
Hdkl. O2	434	413-420	418	421	254	415	97	410
Hdkl. O3	1.480	422-428	426	429	636	423	626	421
Hdkl. P1	719	-	336	339	382	331	226	315
Hdkl. P2	366	-	361	364	318	360	226	357
Hdkl. P3	126	-	369	367	111	380	64	373
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	195	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.170; Ochsen: 18; Färsen: 730; Kühe: 3.512; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 03. April 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,10-4,15	4,20-4,25	4,30-4,35
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
O3	Spanne	4,05-4,10	4,15-4,20	4,25-4,30
	Ø-Preis	4,05	4,15	4,25
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,63-3,68		
	Ø-Preis	3,63		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,73-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,68-4,75	4,63-4,70	4,70-4,90
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,80
O3	Spanne		4,48-4,55	4,20-4,25
	Ø-Preis		4,50	4,20

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
11. Kalenderwoche	15.823	18.472	+16,7%
12. Kalenderwoche	16.979	17.863	+5,2%
01. - 12. Kalenderwoche	177.450	198.696	+12,0%
Schlachtkühe (E - P)			
11. Kalenderwoche	15.608	17.450	+11,8%
12. Kalenderwoche	15.700	16.275	+3,7%
01. - 12. Kalenderwoche	178.918	196.285	+9,7%
Alle Tiere (E - P)			
11. Kalenderwoche	39.261	44.820	+14,2%
12. Kalenderwoche	40.565	42.255	+4,2%
01. - 12. Kalenderwoche	436.540	485.990	+11,3%

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 29.03.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	25	80,00 - 600,00	427,20	5,65
Bullkälber 81 - 100 kg	36	100,00 - 580,00	464,72	5,10
Bullkälber 101 - 150 kg	32	300,00 - 600,00	508,13	4,22
Bullkälber 151 - 200 kg	10	360,00 - 850,00	656,00	3,61
Bullkälber 201 - 250 kg	20	480,00 - 960,00	714,00	3,09
Bullkälber 251 - 300 kg	12	590,00 - 900,00	674,17	2,46
Bullkälber über 300 kg	3	960,00 - 1.160,00	1.060,00	2,84
Bullkälber gesamt	138	80,00 - 1.160,00	549,13	3,81
wbl. Kälber bis 100 kg	11	100,00 - 320,00	216,36	2,58
wbl. Kälber 101 - 200 kg	28	210,00 - 560,00	386,07	2,83
wbl. Kälber über 200 kg	19	500,00 - 1.120,00	770,00	2,56
weibliche Kälber gesamt	58	100,00 - 1.120,00	479,66	2,66

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 28.03.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	12	1.500,00	2.800,00	2.033,00
Kühe	1	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Rinder	115	1.000,00	4.200,00	2.163,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr ausgewogenes Auktionsangebot, sowohl bei den Deckbullen aber auch insbesondere bei den Färsen, fand vollständigen Absatz. Stabil guter Preis mit einigen Preisspitzen.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	12.04.2023
Osnabrücker Herdbuch	19.04.2023
Masterrind Verden	25.04.2023
Masterrind Cloppenburg	26.04.2023
Rinder-Union Münster	26.04.2023
VOST Leer	09.05.2023